

VILLENGÄRTEN IN DER TOSKANA

11.09. - 17.09.2021

Nach einem Spaziergang in diesem Garten hat man den Eindruck, dass mehr Zeit veronnen sei, und dass man mehr Horizonte entdeckt habe, als es in Wirklichkeit der Fall ist.

schrrieb Edith Warton 1904 über die Villa Gamberaia

Die sanft hügelige Landschaft der Toskana wird geprägt von weitläufigen Olivenhainen, ausgedehnten Weinbergen und den typischen Zypressen Alleen. Herrliche Villengärten stehen in enger Verbundenheit zu alten Herrenhäusern und erinnern an den Glanz vergangener Zeiten. Mit prachtvollen Terrassen, aufwendigen Wasserspielen, Statuen und gestutzten Buchsbaumhecken spiegeln sie die lange Geschichte italienischer Gartenbaukunst wider, deren Höhepunkt in der Zeit der Renaissance lag. Ein charakteristisches Merkmal sind die in großen Terrakotta Kübeln gepflanzten Zitrusgewächse. Mittelalterliche Städte voller Kunstschatze wie Florenz, Siena und Lucca präsentieren sich als wahre Museen unter freiem Himmel.

Besonderheiten dieser Reise:

- Garten der Villa Gamberaia**
- Pisa & der Botanische Garten**
- Florenz & die Boboli Gärten**
- Ein Tag in Siena**
- Botanische Begleitung durch Ditmar Breimhorst**

11.09.21 Flug nach Florenz

Am Nachmittag Flug von Frankfurt nach Florenz. Nach Erledigung der Einreiseformalitäten Fahrt zu Ihrem Hotel in Pescia. Das kleine Städtchen am Ufer des gleichnamigen Flusses ist das Zentrum der Blumenzucht in Italien. Auf einem der größten Blumenmärkte des Landes, dem Mercato dei Fiori, feilschen Händler täglich um unzählige Blumen, die in die ganze Welt verschickt werden. Der an einem Berghang gelegen Ortsteil Collódi ist vor allem bekannt als die Heimat von Carlo Lorenzini, dem Schöpfer der Holzpuppe Pinocchio. - 6 Übernachtungen in Pescia

12.09.21 Pisa, der Botanische Garten & die Gärten der Villa Torrigiani

Pisa ist so reich an Kunstschatzen, dass die Stadt wie ein großes Freilichtmuseum erscheint. Ihren einstigen Reichtum verdankt sie dem Seehandel im Mittelalter und zahlreiche Paläste und Kirchen zeugen von dieser Blütezeit. Am Campo dei Miracoli - dem Platz der Wunder - stehen die berühmten Baudenkmäler - der Dom, das Baptisterium und der Schiefe Turm, das Wahrzeichen der Stadt. Eine Oase der Ruhe ist der Botanische Garten mit seiner üppigen Vegetation, den Springbrunnen und schattigen Plätzen. Gegründet wurde er bereits 1544 und neben dem Botanischen Garten in Padua zählt er zu den ältesten der Welt. Der Garten zeigt botanische Raritäten und ‚betagte‘ Pflanzen. Dazu gehört das mächtige Exemplar einer Magnolia *grandiflora* mit einem Stammumfang von 2,50 m, gepflanzt im Jahre 1787. Von ihren Samen und Ablegern sollen alle weiteren Magnolien der Toskana abstammen. - Alte Zypressen flankieren den Weg zur Villa Torrigiani, die mit ihrer beeindruckenden Fassade den weitläufigen Garten beherrscht. Mächtige Platanen und Schirmpinien, immergrüne Magnolien und Lorbeerhecken umrahmen die Rasenflächen. Zitrusbäume und Parterres führen zum Garten der Flora, bestehend aus einer Barocktreppe und einem Nymphäum, gekrönt von einer Statue der Flora.

13.09.21 ‚Göttliches Florenz‘ - Boboli Gärten

Eine knappe Stunde dauert die Fahrt mit dem Zug nach Florenz. Die größte Stadt der Toskana mit ihren Alleen und Gassen, Palästen und Türmen und der mächtigen Kuppel des Domes gilt als die Kunstmetropole der Welt. Das Stadtbild wird geprägt von Bauten der Gotik, der Romanik und der Renaissance, die unter der Herrschaft des Adelsgeschlechts der Medici ihren Höhepunkt erreichte. Hinter dem Palazzo Pitti erstrecken sich die Boboli Gärten. Angelegt 1549 von den Medici, zählt dieser Park mit seinen Zypressen Alleen, Wasserspielen, Teichen, Laubengängen, einem Amphitheater und zahlreichen Marmorstatuen zu den berühmtesten Gärten Italiens. Viele der ursprünglichen Barock- und Renaissance-Grundrisse sind noch erhalten. Auch die umfangreiche Sammlung der wertvollen Statuen ist nahezu komplett.

14.09.21 Die Gärten der Villa Gamberaia, ein besonderer Zitrusgarten & eine typische Gärtnerei

Östlich von Florenz liegt inmitten von Olivenhainen die Villa Gamberaia. Ihr Garten gilt als Meisterwerk und bietet alle wesentlichen Elemente italienischer Gartenkultur. 1896 erwarb Prinzessin Ghyka die Villa und widmete einen Großteil ihres Lebens der Veränderung des Gartens. So gestaltete sie den vor der Villa liegenden italienischen Garten um und schuf anstelle der Parterres vier Wasserbecken die eingefasst werden von Buchsbaum und Blumenbeeten. Das ‚Cabinet‘ ist dekoriert mit Statuen, Wasserspielen und symmetrischen Freitreppen, die zum Hain mit uralten Steineichen führen.

Im Anschluss besuchen Sie eine der typischen Gärtnereien in Pistoia. Hier erwartet Sie ein Mittagsimbiss mit regionalen Weinen. Am Nachmittag geht es zu den Giardino degli Agrumi. Dieser einzigartige Garten zeigt über 200 Arten von Zitrusgewächsen aus aller Welt, darunter antike Sorten aus den Medici-Sammlungen des 16. Jh. sowie seltene Arten aus dem Fernen Osten. Lassen Sie sich überraschen von dem außergewöhnlichen Reichtum an Formen und Farben wie z.B. einer besonderen Art mit handförmigen Früchten. Auf einer Fläche von 2000 qm ummantelt das große Glashaus den Park und schützt ihn vor ungünstiger Witterung. Die Pflanzensammlung erstreckt sich entlang von Fußwegen, Pflanzentunneln, Brunnen und großen Holzskulpturen der wohl berühmtesten Puppe der Welt, ‚Pinocchio‘. Heute führt die dritte Generation der Familie Tintori den Garten. Zum Angebotssortiment gehören neben Zitruspflanzen auch deren Erzeugnisse, wie die beliebte Zitronenmarmelade und Honig.

15.09.21 Lucca & die Gärten der Villa Garzoni

Lucca, die Geburtsstadt Giacomo Puccinis, ist eine der schönsten mittelalterlichen Städte. Sie wird von dem mächtigen, mit Bäumen bepflanzten Stadtwall noch heute vollständig umschlossen. Das Vermögen, das die Kaufleute der Stadt u. a. dem Handel mit Seide verdankten, floss in den Bau von Kirchen und eleganter Palazzi. Ein Schmuckstück in der gut erhaltenen Altstadt ist der Dom San Martino. Reizvoll sind auch die Plätze der Stadt, wie die Piazza dell’ Anfiteatro, errichtet auf den Ruinen des antiken römischen Amphitheaters. - Auf kleinstem Raum vereint der Palazzo Pfanner alle Elemente eines klassischen italienischen Barockgartens. Blumentöpfe mit üppigen Zitronenbäumen säumen ein achteckiges Wasserbecken mit einer Fontäne. Überall im Garten stehen Statuen griechischer Götter, umrahmt von Kletterrosen und Blüten der Jahreszeit. Nach einem Rundgang erwartet Sie ein kleiner Cocktail. - In den Hügeln über dem Dorf Collodi liegt die ‚Villa Garzoni‘, die im 17. Jh. auf den Fundamenten eines mittelalterlichen Kastells errichtet wurde. Unterhalb der barocken Villa erstreckt sich der terrassenförmig angelegte Garten mit Wasserspielen, einem Labyrinth und einem offenen Theater. Das beherrschende Element ist die prunkvolle Treppe, die sich über drei Absätze und zu beiden Seiten durch farbenprächtige Blütenparterres windet.

16.09.21 Siena & der Garten der Villa Vico Bello

Das mittelalterliche Siena bildet das Herz der Toskana. Mit den engen Gassen der verwinkelten Altstadt und den Palästen aus dem typischen rotbraunen Backstein (terra di Siena) vermittelt die Stadt dem Besucher das Gefühl, die Uhr sei vor Jahrhunderten stehen geblieben. Zu den beeindruckendsten Plätzen gehört die von einem Dutzend gotischer Palazzi gesäumte muschelförmige ‚Piazza del Campo‘. Seit dem Mittelalter wird hier der berühmte Palio, ein historisches Pferderennen, als Wettlauf der 17 Stadtteile, ausgetragen. In der Pasticceria Nannini machen Sie eine kleine Cappuccino Pause und probieren Panforte und Ricciarelli, toskanische Gebäckspezialitäten. - Auf einem Hügel über Siena liegt die Villa Vico Bello und bietet einen herrlichen Blick auf die Stadt. Die Villa wurde 1576 für die Familie Chigi erbaut, ab 1580 entstanden die Gartenanlagen. Aus dieser Zeit erhalten geblieben ist der Zitronengarten mit teils mehr als 300 Jahre alten riesigen Zitronenbäumen. Auf einer unterhalb gelegenen Terrasse gedeihen Obstbäume inmitten von Parterre Beeten. Von hier führt ein Weg in den Blumengarten aus dem 18. Jahrhundert. Bunte Einjährige umgeben den altherwürdigen Ginkgo Baum und in den Bäumen hängen Körbe, bepflanzt mit prächtigen Orchideen.

17.09.21 Rückflug - Am Vormittag Transfer zum Flughafen in Florenz

REISEPREIS: € 1.670

EINZELZIMMERZUSCHLAG: € 190

INGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- Linienflug Frankfurt - Florenz - Frankfurt
- Gebühren & Steuern
- 6 Ü/ HP Hotel Villa delle Rose/ Pescia *****
- Ausflugsprogramm lt. Beschreibung
- Zugfahrt Pescia - Florenz - Pescia
- Cocktail im Palazzo Pfanner
- Cappuccino Pause in Siena
- Weinprobe mit Imbiss
- Eintrittsgelder
- Gesetzlicher Reisepreis-Sicherungsschein
- Deutschsprachige Reiseleitung bei den Ausflügen
- Botanische Begleitung Ditmar Breimhorst

NICHT INGESCHLOSSEN:

- Innerdeutsches Rail & Fly Ticket 2. Kl. ab ca. € 70
- Innerdeutsche Anschlussflüge und Flüge aus Österreich und der Schweiz auf Anfrage
- **Reise-Rücktrittversicherung + Corona-Zusatzversicherung** (kann über uns abgeschl. werden)

DITMAR BREIMHORST - Der gelernte Gärtner und Gymnasiallehrer (Biologie und Geografie) leitete über 30 Jahre die „Grüne Schule“ des Palmengartens in Frankfurt am Main. Als botanischer Reiseleiter begleitet er seit über 25 Jahren Gartenreisen in die faszinierende Welt der Pflanzen Europas und der Tropen. Er entführte seine Reisegruppen in die unterschiedlichen Klimazonen der Erde.

Ihr Hotel (vorbeh. Änderung)

Hotel Villa dell Rose ***** - restaurierte Villa aus dem 18.Jh. in Pescia. Zum gastronomischen Bereich gehören ein Restaurant und eine Bar. Der Garten, die Terrasse und der Außenpool laden zum Entspannen ein. Die 106 Zimmer sind ausgestattet mit Klimaanlage, Minibar, Sat-TV und Föhn.

Wichtige Informationen

Mindestteilnehmerzahl 15 Personen/ Max. 18 - Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis 6 Wochen vor Reisebeginn kann die Reise storniert werden. Der Kunde erhält die geleistete Anzahlung zurück.

Programmänderungen durch Leistungsträger, Wetterbedingungen oder sonstige Umstände sind vorbehalten

Mobilität: Unser Reiseprogramm beinhaltet Gartenbesuche und Stadtbesuche, die mit einem normalen Maß an Fitness zu bewältigen sind. - Die Reise ist nicht geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Sollten Sie in Ihrer Mobilität eingeschränkt sein, sprechen Sie uns bitte an.

Einreise für EU-Bürger: Sie benötigen einen gültigen Reisepass oder Personalausweis. Für nicht EU-Bürger gelten evtl. abweichende Einreisebestimmungen.

RAVENALA TOURISTIK Fleischhauerstr. 37 - 23552 Lübeck - Tel. 0451-71025 - Fax. 0451-704424
info@ravenala-touristik.de - www.ravenala-touristik.de